

6.4 Flüssigkeitsversorgung für ältere Menschen in der stationären und häuslichen Altenpflege

Mit zunehmendem Alter wird das Durstgefühl immer weniger wahrgenommen.

Veränderungen der Funktionen der inneren Organe, der Sinnesorgane, des Hormonsystems aber auch der sozialen Situation und der Lebensgewohnheiten führen im Laufe des »Alterns« zu erheblichen Beeinträchtigungen des Trinkverhaltens.

LERNZIELE

Den Teilnehmern werden Schritte zur Umsetzung für ein Konzept «Flüssigkeitsversorgung» vermittelt, welches den unterschiedlichen Bedürfnissen der älteren Menschen entspricht.

Die Teilnehmer wissen um die Zubereitung von Getränken und kennen Maßnahmen zur Flüssigkeitszufuhr.

LERNINHALTE

Ursachen von Austrocknungszuständen im Alter

Anzeichen und Folgen einer zu geringen Flüssigkeitszufuhr

Flüssigkeitszufuhr und Flüssigkeitsverluste – warum?

Erstellen eines Maßnahmenkataloges bei zu geringer Flüssigkeitszufuhr

Erstellen von verschiedenen Getränkevariationen in der Praxis

Zubereiten von hochkalorischen Getränken

**Methoden:
Referat, Diskussion, Gruppenarbeit**

6

Fachwissen Hauswirtschaft Ernährung



ZIELGRUPPE

**Fachkräfte in der Hauswirtschaft
Angelernte Mitarbeiter der zentralen und dezentralen Hauswirtschaftsbereiche in der Altenhilfe**

DAUER

1 Tag